Neue Aufgaben für deutsche Geheimdienste

Brauchen die deutschen Geheimdienste in Zeiten von Sabotage, Spionage und Cyberangriffen mehr Befugnisse? Die Bundesregierung plant eine große Geheimdienst-Reform. Kritische Stimmen warnen vor den Risiken.

Wer kennt ihn nicht: James Bond, den britischen **Agenten**, der im Auftrag seiner Regierung gegen ausländische Verbrecher kämpft. Der Alltag deutscher Geheimdienste sieht jedoch anders aus als derjenige des Filmhelden. Sie sammeln vor allem Informationen: das **Bundesamt für Verfassungsschutz** im Inland, der **Bundesnachrichtendienst** im Ausland. Sie dürfen aber nicht aktiv werden wie James Bond. Das soll sich jetzt ändern.

Die deutschen Geheimdienste sollen mehr Befugnisse bekommen. In Zukunft soll der Bundesnachrichtendienst zu **Verteidigung**szwecken im Ausland Sabotage **verüben** dürfen und der Verfassungsschutz ohne Erlaubnis eines Richters im Verdachtsfall in Wohnungen einbrechen können. Beide Organisationen sollen außerdem Daten **manipulieren** oder löschen dürfen.

Geheimdienste aus anderen Ländern tun das längst. In Deutschland war das bisher verboten. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat man die Aufgaben von Polizei und Geheimdiensten getrennt - wegen der Verbrechen der Geheimen Staatspolizei in der **Nazi-Zeit**. Jetzt aber erklärt **Bundesinnenminister** Alexander Dobrindt: „Sabotage, Spionage, Cyberangriffe und Aktionen **verdeckter Mächte** erfordern neue Antworten."

Einige Stimmen warnen davor, den Geheimdiensten mehr Befugnisse zu geben. „Die Dienste bekommen deutlich mehr Macht, die Kontrolle wird im Zweifel eher schwächer", sagt Kai Dittmann von der Gesellschaft für Freiheitsrechte. Er findet, dass die Reform teilweise **verfassungswidrig** ist und auch viele Unschuldige **ins Visier** der Geheimdienste **geraten** können. Doch die Bundesregierung hat die Reform trotz der Kritik beschlossen. Ob es dann bald auch einen deutschen James Bond geben wird?

Autoren: Marcel Fürstenau, Achim Küpper

Glossar

Geheimdienst, -e (m.) – eine Organisation, die für einen Staat geheime Informationen sammelt

Sabotage, -n (f., aus dem Französischen) – die Tatsache, dass man etwas absichtlich beschädigt, um einer Organisation oder einem Staat zu schaden

Spionage (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man für eine feindliche Organisation oder einen Staat heimlich Informationen sammelt

Cyberangriff, -e (m.) – der Einsatz eines Computerprogramms, um zu schaden

Befugnis, -se (f.) – hier: das, was man darf; die Erlaubnis; die Zuständigkeit

Agent, -en/Agentin, -nen – jemand, der für den Staat geheime Informationen sucht

Bundesamt für Verfassungsschutz (n., hier nur Singular) – die deutsche Behörde, die zum Schutz des Staates Informationen über gefährliche Gruppen oder Personen sammelt

Bundesnachrichtendienst (m., hier nur Singular) – die deutsche Behörde, die Informationen über gefährliche Gruppen oder Personen im Ausland sammelt

Verteidigung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass man sich gegen einen Angriff wehrt

etwas verüben – hier: etwas tun; etwas durchführen; etwas machen

etwas manipulieren – hier: etwas verändern; etwas beeinflussen

Nazi-Zeit (f., nur Singular) – die Zeit, als in Deutschland die Nazis an der Macht waren (1933-1945)

Bundesinnenminister, -/Bundesinnenministerin, -nen – die leitende Person, die in Deutschland für innere Politik und Verwaltung (z. B. für die Polizei) verantwortlich ist

verdeckte Macht, Mächte (f.) – hier: eine verborgene Gruppe oder Organisation

verfassungswidrig – so, dass es dem deutschen Grundgesetz widerspricht

ins Visier geraten – Verdacht erregen, Ziel einer Beobachtung sein